

## Fragekasten.

Alle Fragen sind entweder mündlich in der Jahresversammlung vorzubringen, oder schriftlich an den Vorsitzenden zu richten, der sie an die zuständigen Mitarbeiter der Gesellschaft weitergibt. An dieser Stelle des Jahrbuches kommen nur diejenigen Antworten zum Abdruck, die von allgemeinem Interesse sind. Nach dem 1. Oktober einlaufende Fragen können erst im Jahrbuche des folgenden Jahres beantwortet werden.

### Frage 1. Graue Rüsselkäfer an Lupinen.

Meine *Lupinus polyphyllus* sind jetzt im Mai von zahllosen grauen Rüsselkäfern befallen, die alle Blätter völlig zernagen. Beim Abschütteln stellen sie sich tot und sehen dem Boden in der Farbe so gleich, daß man kaum die Hälfte entdeckt. Wie heißt der Käfer, wie kann er vertilgt werden?

**Antw.:** Der eingesandte graue Rüsselkäfer ist *Sitones griseus*. Man findet ihn nicht nur an sämtlichen Lupinenarten, sondern überhaupt an allen Schmetterlingsblütlern (Leguminosen). Er wird vertilgt durch Besprengen der Pflanzen mit Kupferkalkbrühe oder Quassiabrühe (vergl. Hollrung, Chemische Mittel usw.).  
Eberswalde. Prof. Dr. Eckstein.

## Neue Stauden.

Die Herren Züchter werden gebeten, an dieser Stelle jährlich ihre Neuzüchtungen zu veröffentlichen und womöglich ihre Clichés hierzu zu leihen. Es erhalten hierdurch über 3000 Pflanzenliebhaber Kenntnis davon. Da dieses Buch nur der Pflanzenkunde aber nicht der Reklame dienen soll, sind Preisangaben fortzulassen. Interessenten wollen selbst bei dem betr. Züchter anfragen. In diese Rubrik sollen nicht Neueinführungen oder Züchtungen fremder Firmen erwähnt werden, sondern nur eigene Neuzüchtungen des letzten oder kommenden Jahres.

Mitteilungen über andere Neueinführungen sind jedoch ebenfalls sehr erwünscht. werden aber in dem hier voraufgehenden Abschnitt »Kleine Mitteilungen« Aufnahme finden. Auch dort werden Clichés gern abgedruckt werden.

**Ligularia stenocephala globosa.** Eine hier als Sport von der gewöhnlichen *stenocephala* entstandene Neuheit, die wir voriges Jahr zum erstenmal in den Handel brachten; der große Vorzug dieser Neuheit ist, daß die Blumen ca. 3mal größer sind als bei der Stammform, dabei tiefer gefärbt und alle zur gleichen Zeit blühen. Der Blumenstrauß erscheint als kurze Pyramide am Ende des Stengels und nicht wie bei der alten Sorte verteilt über einen viel längeren Teil. Hierbei blühen wie erwähnt alle Blumen zur selben Zeit, während bei der typischen *stenocephala* die unteren Blumen bereits verblüht sind, wenn die oberen kaum Farbe zeigen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch für Staudenkunde](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Eckstein

Artikel/Article: [Fragekasten 59](#)